

## Schubart, Christian Friedrich Daniel: Erstickter Preisgesang (1782)

- 1 Singen will ich, Schöpfer, singen
- 2 Dir mit heiterem Gemüth;
- 3 Hell, wie Waldgesang, erklingen
- 4 Soll vor dir, o Gott! mein Lied.
- 5 Woge, Geist, in mir, frohlocke,
- 6 Und zerfließ' in Lobgesang;
- 7 Töne wie die Silberglocke,
- 8 Brause wie der Orgel Klang.
  
- 9 Geister, die wie Feuerflammen
- 10 Um den Thron des Höchsten stehn,
- 11 Engel, Menschen, singt zusammen;
- 12 Helft mir meinen Gott erhöhn!
- 13 Hallt Posaunen, Davids Psalter,
- 14 Harfe, die Eloa schlug,
- 15 Tönt dem Schöpfer, dem Erhalter!
- 16 Doch ihr tönt nicht laut genug.
  
- 17 Thier' in Wäldern und in Meeren,
- 18 Vögel in der Luft, im Hain,
- 19 Preist ihn all'; ihr Christenzähren,
- 20 Strömt voll Dank und Wonne drein.
- 21 Aber – Weh'! wie schmerzt die Wunde –
- 22 Ach! mich Armen traf ein Pfeil;
- 23 Der Gesang erstickt im Munde,
- 24 Wandelt sich und wird Geheul.
  
- 25 Sieh dich um, du bist gefangen –
- 26 Der Gedanke stürzt auf mich;
- 27 Sieh am Arm die Fessel hangen,
- 28 Sieh die braune Wand um dich!
- 29 Ha! ich seh' das Nachtgefieder
- 30 Ausgebreitet über mir;

31 Gott! ach Gott! ich stürze nieder,  
32 Und mein Lied verstummt vor dir!

33 So beginnt im Morgenstrahle  
34 Oft des Finken Lobgesang;  
35 Ach! er sieht im nahen Thale  
36 Nicht des Vogelmörders Gang!  
37 Plötzlich aus dem ehrnen Schlunde  
38 Fliegt der mörderische Schrot;  
39 Blutig, mit geschloßnem Munde,  
40 Liegt der arme Vogel todt.

(Textopus: Erstickter Preisgesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66159>)